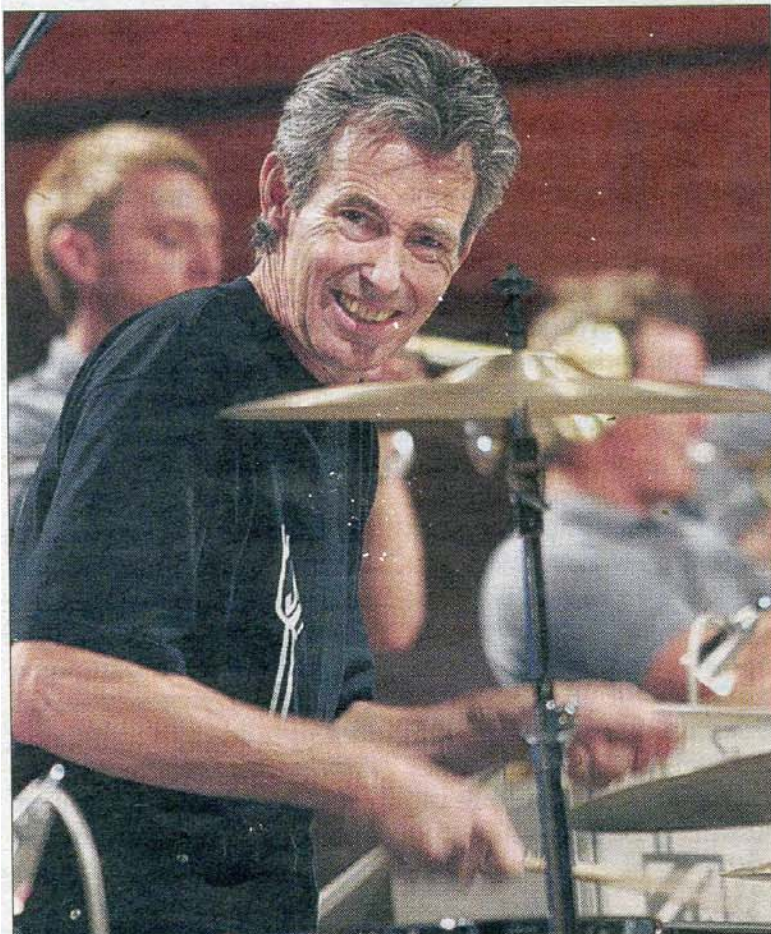


Perfekter Groove

„Janne Ersson Tribute Monster Big Band“ spielt in der Tufa



Bandleader Janne Ersson ist die treibende Kraft des Ensembles.

(jöl) Der Jazz-Club Trier begeht in diesem Monat sein 30-jähriges Bestehen. Da wird natürlich auch musikalisch gefeiert. Los geht es direkt mit einem Highlight, am Donnerstag, 22. November, tritt die „Janne Ersson Tribute Monster Big Band“ um 20.30 Uhr im großen Saal der Trierer Tuchfabrik auf. Diese Formation versteht sich als Hommage an den 1987 verstorbenen Jazz-Schlagzeuger Buddy Rich. Wenn eine internationale Big

Band den Anspruch, eine „Buddy Rich Tribute-Formation“ zu sein, erheben kann, dann auf jeden Fall diese. Bandleader Janne Ersson selbst ist die treibende Kraft des Ensembles. Während er in unzähligen Bands spielte, träumte er den Traum, in gleicher Weise wie Buddy Rich als Solist vor der eigenen Big Band zu sitzen und seine Musiker zum Äußersten zu treiben. Dazu Ersson: „Die Idee, eine solche Big Band zu grün-

den, kam mir 1966, als ich das erste Mal Buddy Rich in London hörte. Ich war total platt, als ich vor dieser Band saß und ihn spielen hörte, wie niemals jemanden zuvor. 30 Jahre später, 1997, entschloss ich mich, meine eigene Big Band zu gründen und Buddys Musik zu spielen – die mir mehr denn je enorm kraftvoll erschien und wie eine einzigartige Mischung aus Big Band-Jazz und Rock 'n' Roll. Buddy Rich war immer mein Lieblings-Schlagzeuger, seit er in den 70ern erstmals in Schweden aufgetreten ist, und es war diese Musik, die ich spielen wollte: schnelle Tempi, voller Kraft und mit unglaublichem musikalischen Anspruch.“ Erssons Schlagzeugspiel gilt als absolute Weltklasse. Die Mitglieder seiner Big Band gehören zur skandinavischen Spitze. Selbst bei höchsten Tempi spielt die Formation perfekten Groove. Das Ganze wird gewürzt durch spektakuläre Soli der hervorragenden Musiker. Die Big Band reiste auf Tourneen bereits um die ganze Welt. Als besonderes Highlight wird die Formation bereichert durch den Sänger Hayati Kafe. Der Musiker Buddy Rich starb vor 20 Jahren, im Jahr 1987. Seine Karriere begann als Kinderstar im Alter von vier Jahren. Er entwickelte sich dann zu einem der besten und technisch versiertesten Jazz-Schlagzeuger weltweit. Der Schwede Janne Ersson dagegen war schon 20 Jahre alt, als er 1966 zum ersten Mal Buddy Rich hörte. Er fing an, wie besessen zu üben, um seinem Vorbild nahe zu kommen.

im/jöl